



# Landkreis Rotenburg (Wümme)

## Der Landrat

### **Niederschrift**

- öffentlicher Teil -

über die  
**12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft**  
**am 19.05.2011**  
**in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

#### **Teilnehmer:**

##### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Hartmut Leefers  
Abg. Reinhard Frick  
Abg. Marcus Blanken  
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer  
Abg.e Hedda Braunschur  
Abg. Reinhard Bussenius  
Abg. Heinz-Dieter Gebers  
Abg. Karl-Hans Keller  
Abg. Jan-Christoph Oetjen  
Abg. Angelus Pape  
Abg. Bernd Petersen  
Abg. Claus Riebesehl  
Abg. Manfred Wernecke

Vertretung für Abgeordneten Ralf Borngräber

Vertretung für Abgeordneten Rüdiger Bruns  
16:10 Uhr bis 16:20 Uhr

##### **Verwaltung**

Erster KR Dr. Torsten Lühring  
Dipl.-Ing. Hans-Wilhelm Schröder  
VA Gerd Holtermann

Entschuldigt:

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

### **Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster Kreisrat **Dr. Lühring** berichtet, dass

- der Baubeginn für den Ersatz der Fahrzeughalle in Helvesiek aus dem Jahre 1978 bevorstehe. Der Auftrag sei an die Firmen Meyer aus Groß Meckelsen und Elektro-Koslowski, Scheeßel, vergeben worden.
- die Zusammenarbeit von Remondis mit Behrens & Behrens bei den Grünabfalltransporten zum 30.06.2011 beendet werde. Remondis werde die Transporte von den Sammelplätzen zur Zeko ab 01.07.2011 mit eigenen Containern selbst durchführen.
- die Sammlung der im Verantwortungsbereich der Wirtschaft liegenden Gelben Säcke zum 01.01.2012 neu vergeben werde. Es gebe zzt. 9 Systembetreiber. Neben Tochterfirmen von Entsorgern gebe es auch die freien Systembetreiber Landbell, Redual und DSD. Die Ausschreibung für das Gebiet des Landkreises Rotenburg (Wümme) sei Redual zugelost worden.
- die Abg. Brand angeregt habe, über die Beschaffung eines Geschirrmobiles für den Einsatz auf Dorf- und Vereinsfesten nachzudenken. Die Kosten würden ca. 20.000 € betragen. Nach den Erfahrungen benachbarter Landkreise entstehe allerdings ein erheblicher Aufwand für die Ersatzbeschaffung von Geschirr und für die Nachreinigung. Der Abfallwirtschaftsbetrieb werde spätestens zu den Beratungen des Wirtschaftsplanes 2012 einen Vorschlag unterbreiten.
- er aufgrund der zahlreichen Zuhörer zur geplanten Bauschuttdeponie in Haaßel den derzeitigen Verfahrensstand darstellen wolle. Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung sowie nachfolgend der Kreisausschuss hätten sich mit der Sache befasst und eine Stellungnahme zu dem Vorhaben an das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg beschlossen. Für die beantragte Deponie benötige der Antragsteller zudem noch ein Grundstück, was sich im Eigentum des Landkreises befinde und zurzeit nicht veräußert werden solle. Damit könne die jetzige Planung nicht realisiert werden. Die bereits veräußerten Grundstücke im nördlichen Plangebiet seien allerdings erschlossen verkauft worden. Sollte sich der Landkreis daher der Bewilligung einer Baulast hinsichtlich der Erschließungsstraße auch für die ursprüngliche – kleinere – Planung verschließen, könnte dies zu zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen führen. Für die Realisierung einer kleineren Lösung müsste der Antragsteller einen neuen Antrag an das Gewerbeaufsichtsamt stellen. Daneben sei auch denkbar, aus dem bestehenden Antrag die südlichen Flächen herauszunehmen. Sobald jedoch größere Umplanungen erfolgten, sei ein neuer Antrag erforderlich.

### **Punkt 5 der Tagesordnung: Entsorgungsvertrag Altpapier**

Erster Kreisrat **Dr. Lühring** berichtet, dass die Rechtsänderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes entgegen der ursprünglichen Annahme voraussichtlich nicht in diesem Jahr abgeschlossen werde. Daher solle die ausgesprochene Kündigung des Altpapierentsorgungsvertrages mit Firma Oetjen nicht zum 31.12.2011, sondern erst zum Jahresende 2012 wirksam werden.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Kündigung des Entsorgungsvertrages Altpapier vom 11.06.2010 wird zurückgenommen. Gleichzeitig wird der Vertrag zum 31.12.2012 gekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die privaten Sammlungen geduldet.